



# 35. WELTTAG DER FREMDENFÜHRER

## 25. Februar 2024



### VORTRÄGE

#### **11.00 Uhr Patrizia Kindl: Künstler, Kirchen, Kurioses**

Über berühmte Favoritner, bemerkenswerte Bauwerke und kuriose Fakten über einen Bezirk, der oft zu Unrecht weniger beachtet wurde und wird als seine „noblen Kollegen“ an den Hängen des Wienerwaldes.

#### **11.30 Uhr Mag. Dr. Hedy Fohringer: „Damenwahl im Roten Wien“**

Von Anfang an war die österreichische Frauenbewegung nach ökonomischen, religiösen und politischen Richtungen getrennt, nur selten gab es ein gemeinsames Agieren. Eines aber hatten alle Gruppen zum Ziel: die politische Gleichberechtigung und ein materiell unabhängiges, selbstbestimmtes Leben.

#### **12.00 Uhr Bibiane Krapfenbauer-Horsky: Zerstörung & Widerstand**

Favoriten 1938-1945: Mit dem Novemberpogrom und der Zerstörung des Humboldttempels begann eine systematische Verfolgung und Vertreibung. 1941 begann die Deportation von Roma, Sinti und Lovara von der Hellerwiese. Heute pflegt der Bezirk eine Erinnerungskultur und fördert verschiedenste Projekte des Gedenkens.

#### **12.30 Uhr KR Johann Szegő: Eine kurze Geschichte Favoritens**

Die unnatürliche Lage zwischen dem 11. und dem 12. Bezirk – die Neue Favorita Ferdinands III. – Anschluss der Vorstädte an Wien – 1874: Bezirksgründung – Johann Steudel – Entwicklung der Industrie – soziale Probleme – Innenpolitisches nach 1918 – heute die „viertgrößte Stadt“ Österreichs.

### PAUSE

#### **13.30 Uhr Regina Engelmann: Cajetan Felder – ein großer Wiener Bürgermeister**

Die Donauregulierung, die erste Hochquellwasserleitung, der Zentralfriedhof, die Weltausstellung von 1873 und das neue Wiener Rathaus - all das sind Errungenschaften der Ära des Wiener Bürgermeisters Cajetan Felder. Nicht zu vergessen natürlich: In seiner Amtszeit erfolgte die Bezirksgründung von Favoriten.

#### **14.00 Uhr Christa Bauer: Das Rote Wien**

„Unser geliebtes Wien wird seine Lebenskraft beweisen und eine Stadt der Schaffensfreude und der Arbeit sein, die allen ihren Bewohnern ein lebenswertes Dasein ermöglicht“, sagte Wiens neuer Bürgermeister Jakob Reumann nach seiner Antrittsrede im Mai 1919. Er sollte Recht behalten, denn die Sozialdemokraten setzten in den rund 15 Jahren des „Roten Wien“ ein zukunftsweisendes politisches und soziales Programm um.

### ALLGEMEINES

Die Vorträge finden im Festsaal im ersten Stock des Amtshauses Favoriten statt (Gudrunstraße 128-130, 1100 Wien). Es ist keine Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist kostenlos. Es besteht kein Anspruch auf einen Sitzplatz im Vortragssaal. Kurzfristige Änderungen des Programms sind vorbehalten. Mit Ihrer Teilnahme am „Welttag der Fremdenführer“ erklären Sie sich mit Foto- und Filmaufnahmen einverstanden und stimmen deren Veröffentlichung zur Berichterstattung und Dokumentation zu. Sämtliche Nutzungsrechte liegen beim Verein der geprüften Wiener Fremdenführer. Der Veranstalter darf sämtliche Aufnahmen uneingeschränkt verwenden und wird gegenüber Dritten schad- und klaglos gehalten. Sie haben keinen Anspruch auf Entschädigung, Bildrechte etc. Etwaige Einschränkungen müssen im Vorhinein gemeldet werden, bitte wenden Sie sich in diesem Fall vor Ort an die Kollegen unseres Film- und Fototeams.